

Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe und Vermögensbekenntnis

WICHTIG: Um eine rasche Bearbeitung Ihres Antrags zu ermöglichen, müssen Sie dieses Formular wahrheitsgemäß, richtig und vollständig ausfüllen. Nichtzutreffendes ist mit „nein“, „keine“ oder „null“ auszufüllen oder der entsprechende Punkt zu streichen; andernfalls sind Ihre Angaben unvollständig. Lesen Sie daher bitte zuerst die Informationen am Ende dieses Formulars!

Soweit sich die in diesem Formblatt verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Zutreffendes bitte ankreuzen !

I. Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe

1. Zuständiges Gericht
2. Aktenzahl (nur bei bereits anhängigem Verfahren)

3. Angaben zur Person

3.1 Familien-/Nachname(n)	Vorname
3.2 Anschrift (Straße, Hausnummer, Stiege/Stock, Türnummer, PLZ, Ort)	
3.3 Telefonnummer	3.4 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
3.5 Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet/in eingetragener Partnerschaft lebend <input type="checkbox"/> verwitwet/hinterbliebener eingetragener Partner <input type="checkbox"/> geschieden/aufgelöste eingetragene Partnerschaft	
3.6 Beschäftigung	3.7 Staatsangehörigkeit

4. Gesetzlicher Vertreter (nur bei Minderjährigen oder unter Sachwalterschaft stehenden Antragstellern)

4.1 Familien-/Nachname(n)	Vorname
4.2 Anschrift (Straße, Hausnummer, Stiege/Stock, Türnummer, PLZ, Ort)	

5. Sprachkenntnisse

Ich spreche die deutsche Sprache
<input type="checkbox"/> ausreichend
<input type="checkbox"/> nicht ausreichend und brauche einen Dolmetscher für nachstehend angegebene Sprache:

6. Rechtssache

6.1 Ich benötige die Verfahrenshilfe
<input type="checkbox"/> um eine Klage zu erheben oder einen Antrag im Exekutionsverfahren, im Konkursverfahren oder nach dem Außerstreitgesetz einzubringen
<input type="checkbox"/> um die Erlassung einer Einstweiligen Verfügung zu beantragen
<input type="checkbox"/> zur Erhebung eines Rechtsmittels im Verfahren (Aktenzahl, Gericht):
<input type="checkbox"/> als Beklagter/Antragsgegner/Verpflichteter zur Bestreitung im Verfahren (Aktenzahl, Gericht):
<input type="checkbox"/> zur weiteren Führung des Verfahrens (Aktenzahl, Gericht):
<input type="checkbox"/> Sonstiges:

6.2 Bitte führen Sie genau aus, worum es in der Rechtssache, für welche Sie Verfahrenshilfe beantragen, geht (z.B. Geld- oder sonstige Leistung, Unterlassung, Duldung, Herausgabe, Besitzstörung, Feststellung, Scheidung, nacheheliche Aufteilung, Obsorge, Besuchsrecht, Abstammung, Unterhalt, Grenzberichtigung) und schildern Sie den Sachverhalt, auf den Sie sich stützen. Führen Sie an, gegen wen sich der Anspruch richtet (Name, Adresse). Geben Sie die Gründe an, warum Sie meinen, dass Ihnen der geltend gemachte Anspruch zusteht. Geben Sie die Höhe des Anspruchs an und begründen Sie diese.
Falls Sie den Anspruch Ihres Verfahrensgegners bestreiten, geben Sie die Gründe dafür an, warum dem Gegner der Anspruch nicht zusteht:

7. Umfang der Verfahrenshilfe

Ich beantrage die **einstweilige Befreiung** von

- den Gerichtsgebühren und anderen bundesgesetzlich geregelten staatlichen Gebühren
- den Kosten von Amtshandlungen außerhalb des Gerichts
- den Gebühren der Zeugen, Sachverständigen, Dolmetscher, Übersetzer und Beisitzer
- den Kosten der notwendigen Verlautbarungen
- den Kosten eines Kurators (§ 10 ZPO)
- den notwendigen Barauslagen, die von dem vom Gericht bestellten gesetzlichen Vertreter oder von dem der Partei beigegebenen Rechtsanwalt oder Vertreter gemacht worden sind
- der Sicherheitsleistung für Prozesskosten
- den Kosten für die Vertretung durch einen Rechtsanwalt (führen Sie die Gründe an, warum Sie die vorläufig unentgeltliche Beigegebung eines Verfahrenshilfeanwalts beantragen [z.B. Anwaltpflicht; zu erwartende besondere Schwierigkeiten im Verfahren in rechtlicher oder tatsächlicher Hinsicht; Verfahrensverlauf, der sich Ihrer Übersicht und Einsicht entzieht oder entziehen könnte])

- den Reisekosten (Anreise zur mündlichen Verhandlung)

II. Vermögensbekenntnis zur Erlangung der Verfahrenshilfe

1. Meine Wohnverhältnisse

Achtung: Sie müssen jeweils Belege anschließen!

1.1 Ich wohne als	
<input type="checkbox"/> Eigentümer (Miteigentümer)	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer („Dienstwohnung“)
<input type="checkbox"/> Mieter (Untermieter)	<input type="checkbox"/> Genossenschaftsmitglied („Genossenschaftswohnung“)
<input type="checkbox"/> unterhaltsberechtigter Angehöriger (z.B. in der Wohnung der Eltern, Großeltern, Geschwister)	
<input type="checkbox"/> Berechtigter aus folgenden sonstigen Gründen (z.B. Dienstbarkeit [„Wohnrecht“], Prekarium [„bis auf Widerruf unentgeltlich überlassen“]):	
in folgenden Räumen (Anzahl und Art der Räume samt Größe in m ²):	
1.2 Ich habe für die Benützung der Wohnung monatlich (einschließlich Betriebs-, Strom- und Heizkosten) zu zahlen	Euro
Ich schließe folgende Belege als Nachweis dafür an:	

2. Mein Einkommen

Achtung: Sie müssen jeweils Belege anschließen!

2.1 Ich bin als Arbeitnehmer (Angestellter, Arbeiter, Lehrling, Beamter, Vertragsbediensteter) beschäftigt bei (Name und Anschrift des Arbeitgebers)	
2.2 Ich bin Pensionist (Bezugsauszahlende Pensionsversicherungsanstalt)	
2.3 Ich beziehe ein monatliches Nettoeinkommen einschließlich aller Zulagen und Beihilfen nach Abzug der öffentlich-rechtlichen Abgaben und Beiträge, aber ohne Abzug von Schulden, in Höhe von	Euro
2.4 Ich beziehe mein Einkommen	
<input type="checkbox"/> 12 mal jährlich	<input type="checkbox"/> 14 mal jährlich
<input type="checkbox"/> mal jährlich	
2.5 Ich verfüge als selbständig Erwerbstätiger über ein jährliches Reineinkommen von	Euro
2.6 Ich beziehe als	
ein sonstiges monatliches Einkommen aus (z.B. Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Sozialhilfe, sonstige Zuschüsse)	
in Höhe von	Euro
vom/von der (auszahlende Stelle anführen, z.B. Arbeitsmarktservice)	
2.7 Ich verfüge über weiteres in den vorstehenden Punkten nicht aufgezähltes Einkommen (z.B. Kindergeld, Leibrente, Ausgedinge, Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung, Untervermietung oder Fruchtgenuss, Begünstigungen aus einer Stiftung, Einkünfte aus Beteiligungen an Gesellschaften, Erträge aus einer privaten Pensionsversicherung)	
aus	in Höhe von monatlich Euro
aus	in Höhe von monatlich Euro
aus	in Höhe von monatlich Euro

2.8 Ich beziehe folgende Beihilfen (z.B. Familienbeihilfe, Wohnungsbeihilfe, Heizkostenzuschuss) in folgender Höhe

2.9 Als Einkommensnachweise schließe ich an:

2.9.1 Als Arbeitnehmer (z.B. Lohn- oder Gehaltsbestätigung, Jahreslohnzettel, Einkommensteuerbescheid)

2.9.2 Als selbständig Erwerbstätiger (z.B. Einkommensteuerbescheid, aktuelle Saldenlisten, jüngster Jahresabschluss, jüngste Einnahmen-Ausgaben-Rechnung)

3. Mein Vermögen

3.1 Ich bin Eigentümer von (Liegenschaften/Eigentumswohnungen)

eingetragen im Grundbuch	der Katastralgemeinde
unter der Einlagezahl	Kaufpreis und -jahr
Geschätzter Wert Euro	Fläche
Nutzungsart/Widmung	
Höhe des Jahresertrags (z.B. Mietzins- oder Pachterträge)	Euro

3.2 Ich habe folgendes Unternehmen
Name/Firma/Firmenbuchnummer

Mitarbeiteranzahl

Umsatzerlöse	Euro
Bilanzsumme	Euro
Guthaben bei Finanzbehörden	Euro

3.3 Ich habe Bargeld (Geldscheine und Münzen in der Geldbörse oder Sparbüchse usw.) in Höhe von Euro

3.4 Ich habe folgende Bankkonten (Bankinstitut, Kontonummer und derzeitiger Kontostand)

3.5 Ich habe folgende Sparbücher (Bankinstitut, Nummer und Höhe der Spareinlage)
3.6 Ich habe folgende Bausparverträge (Anstalt, Vertragsnummer, Vertragssumme, angesparter Betrag, Fälligkeit)
3.7 Ich habe folgende Wertpapiere (Art [Aktien, Anleihen, Optionen], Gesamtkurswert)
3.8 Ich habe folgende Fonds (Fondsgesellschaft, Fondsnummer und derzeitiger Stand)
3.9 Ich habe folgende Kraftfahrzeuge (Marke, Type, Baujahr, Kaufpreis)
3.10 Ich habe folgende Gesellschafts- oder Genossenschaftsanteile (z.B. Anteile an einer GmbH), (Name/Firma und Firmenbuchnummer, derzeitiger Wert)
3.11 Ich habe folgende Lebensversicherungen (Gesellschaft, Erlebens- oder Ablebensversicherung, Vertragsnummer, Versicherungssumme, Rückkaufwert, Höhe der Prämien, Fälligkeit)
3.12 Ich habe eine Rechtsschutzversicherung (die den konkreten Fall umfasst) und/oder einen Prozesskostenfinanzierer (z.B. AdvoFin) Name und Anschrift der Gesellschaft/Institution
Vertragsnummer

Achtung: Bitte schließen Sie die Deckungszusage oder die Ablehnung der Deckung dieses Rechtsstreits durch die Versicherung oder den Prozesskostenfinanzierer an!

3.13 Ich habe Forderungen (ohne Unterhaltsforderungen) (Schuldet Ihnen jemand Geld oder anderes?) Name und Anschrift der Schuldner, Höhe der Forderungen, Fälligkeit, Einbringlichkeit
3.14 Ich habe sonstige Vermögensrechte oder -gegenstände (Wert, Kaufpreis, Jahr der Anschaffung) (z.B. Gewerbe-, Pacht-, Urheber- oder Patentrechte und Ähnliches)
3.15 Ich habe Baurechte oder Pfandrechte an fremden Grundstücken
3.16 Ich habe Sonstiges (Antiquitäten, Kunst, Hi-Fi, Home Cinema, Schmuck, Münzen, Sammlungen, Boote, usw.)

4. Meine Schulden

Achtung: Sie müssen jeweils Belege anschließen!

4.1 Art <input type="checkbox"/> Darlehen oder Kredite (z.B. bei Versandhäusern, Möbelhäusern, Banken) <input type="checkbox"/> andere Schulden, nämlich:
4.2 Name und Anschrift der Gläubiger, Kreditkontonummern, Höhe der Schulden sowie der aktuellen monatlichen Rückzahlungsverpflichtungen
4.3 Mit diesen Schulden angeschaffte Vermögenswerte (z.B. Wohnung, Haus, Auto)
4.4 Gibt es bereits Exekutions- oder Insolvenzverfahren („Privatkonkurs“) gegen Sie? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, geben Sie Gericht und Aktenzeichen an

5. Meine Unterhaltsansprüche (z.B. gegen Ehegatten, eingetragenen Partner, Eltern)

5.1 Ich habe Unterhaltsansprüche gegen (Name, Geburtsdatum und Anschrift des/der Unterhaltsschuldner/s oder Aktenzeichen des/der Unterhaltsverfahren/s)	
- falls in Geld bestehend - in der Höhe von monatlich	Euro
5.2 Monatliches Nettoeinkommen des/der Unterhaltsschuldner/s	Euro

Achtung: Sie müssen für jeden Unterhaltsschuldner ein Beiblatt anschließen, aus dem dessen finanzielle Verhältnisse genauso detailliert ersichtlich sind, wie Ihre aus diesem Vermögensbekenntnis!

6. Meine Unterhaltungspflichten/Sorgepflichten

Achtung: Sie müssen jeweils Belege anschließen!

6.1 Ich habe Unterhaltungspflichten/Sorgepflichten gegenüber folgenden Personen: (Bitte führen Sie Name und Anschrift des Unterhaltsgläubigers, bei Kindern auch deren Alter, sowie die Höhe der Unterhaltsschuld an, sofern diese in Geld besteht.) Ehegatte, eingetragener Partner
Frühere Ehegatten, frühere eingetragene Partner
Kinder
Sonstige Personen
6.2 Als Nachweis der Unterhaltungspflichten lege ich bei (z.B. Geburtsurkunde, Vaterschaftsanerkennung, Gerichtsurteil oder -beschluss, Vergleich, Zahlungsnachweise)

Ich erkläre, dass ich sämtliche vorstehenden Angaben wahr und vollständig gemacht habe und nehme zur Kenntnis, dass im Fall der Erschleichung der Verfahrenshilfe durch unwahre oder unvollständige Angaben

- die einstweilen gestundeten Beträge ebenso wie die Kosten der Vertretung durch einen Rechtsanwalt nachzuzahlen sind;
- eine Mutwillensstrafe bis 4.000 Euro verhängt werden kann;
- ein Betrag in der doppelten Höhe der Gerichtsgebühren zu zahlen ist;
- strafrechtliche Folgen eintreten können;
- eine zivilrechtliche Haftung für alle verursachten Schäden eintreten kann.

Ort, Datum

Unterschrift

III. Informationen

1. Was ist Verfahrenshilfe?

Verfahrenshilfe befreit die Parteien eines Gerichtsverfahrens nur **vorläufig** von der Pflicht zur Entrichtung der **eigenen** Prozesskosten.

ACHTUNG:

Sollten Sie den Prozess verlieren, müssen Sie die Prozesskosten der gegnerischen Partei (hiezü zählen insbesondere deren Gerichts- und Anwaltskosten) **trotz der Ihnen gewährten Verfahrenshilfe ersetzen**.

Sofern Ihnen Verfahrenshilfe gewährt wurde, kann Sie das **Gericht** innerhalb von **drei Jahren** nach Abschluss des Verfahrens zur gänzlichen oder teilweisen **Nachzahlung** der gewährten Vergünstigungen verpflichten, soweit und sobald Sie ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts dazu imstande sind. Diese **Nachzahlungsverpflichtung** kann auch dann auferlegt werden, wenn Sie den Rechtsstreit gewinnen und dadurch zu ausreichendem Vermögen gelangen. Davon umfasst ist die tarifmäßige Entlohnung des Ihnen beigegebenen Rechtsanwalts.

2. Was sind die Voraussetzungen für die Bewilligung?

Verfahrenshilfe ist vom Gericht nur zu bewilligen, wenn das konkrete Verfahren zu einer Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts führen würde. Notwendiger Unterhalt ist jener, den Sie für sich und ihre Familie, für deren Unterhalt Sie zu sorgen haben, zu einer einfachen Lebensführung benötigen.

Damit die Verfahrenshilfe gewährt wird, darf die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung **nicht offenbar mutwillig oder aussichtslos** sein.

3. In welchem Umfang wird Verfahrenshilfe gewährt?

Verfahrenshilfe ist nur soweit zu gewähren, als sie **absolut notwendig** ist. Deshalb kann das Gericht Sie z.B. auch zu einer **Ratenzahlung** verpflichten. Auch die Vertretung durch einen Rechtsanwalt kann nicht in jedem Fall gewährt werden. Nur wenn die gesamte Kostenlast unzumutbar ist, kann die Verfahrenshilfe im vollen Ausmaß bewilligt werden. Bei Bewilligung der Verfahrenshilfe wird ausgesprochen, welche der aufgezählten Begünstigungen zur Gänze oder zum Teil gewährt werden.

4. Wo beantrage ich die Verfahrenshilfe?

Der Antrag auf Verfahrenshilfe ist mündlich oder schriftlich bei dem Gericht einzubringen, bei dem das Verfahren geführt wird oder werden soll. Befindet sich der Sitz dieses Gerichts außerhalb des Bezirksgerichtssprengels, in dem Sie Ihren Aufenthalt haben, so können Sie den Antrag auch beim Bezirksgericht Ihres Aufenthaltes zu Protokoll erklären.

5. Was muss ich beachten, um Fristen zu wahren?

Wird die Begebung eines Rechtsanwalts rechtzeitig (das heißt innerhalb der für das jeweilige Rechtsmittel oder die sonstige Prozesshandlung offenstehenden Frist) beantragt, so unterbricht der Verfahrenshilfeantrag diese Frist; sie beginnt neuerlich zu laufen und zwar im Fall der Bewilligung des Antrags mit der Zustellung des Bestellungsbescheids an den Rechtsanwalt; im Fall der Abweisung des Antrags mit dem Eintritt der Rechtskraft des abweisenden Beschlusses.

6. Was muss ich beim Ausfüllen des Formulars beachten?

- Sollte der Platz im Formular nicht ausreichend sein, schließen Sie bitte ein **Beiblatt** an, in dem Sie die geforderten Angaben machen.
- Jedes Feld ist wahrheitsgemäß auszufüllen. **Nichtzutreffendes** ist mit „nein“, „keine“ oder „null“ auszufüllen oder der entsprechende Punkt zu streichen; andernfalls sind Ihre Angaben unvollständig. Ungenaue, unzutreffende oder unvollständige Angaben können die Behandlung Ihres Antrags verzögern und zu einem Verbesserungsauftrag durch das Gericht führen. Wenn Sie dem Verbesserungsauftrag nicht fristgerecht nachkommen, wird Ihr Antrag abgewiesen.
- Falsche oder unvollständige Angaben (z.B. Fehlen von Belegen) in diesem Antrag können **nachteilige Rechtsfolgen** für Sie nach sich ziehen.
- Bitte schließen Sie alle **notwendigen schriftlichen Unterlagen** für ihren Antrag an (Kopien sind grundsätzlich ausreichend).

7. Wohin kann ich mich wenden, um zusätzliche Informationen oder Hilfe zu bekommen?

Sollten Sie noch Fragen haben, so können Sie bei dem Gericht, welches für das Verfahren zuständig ist oder beim Bezirksgericht Ihres Aufenthaltes am Amtstag dazu Auskunft bekommen. Das Gericht kann Ihnen aber nur behilflich sein, wenn allfällige Fristen nicht abgelaufen sind und Sie alle maßgeblichen Unterlagen mitbringen.